

V3 Europäische Bürgerinitiative „Tax The Rich“

Antragssteller*in: BAG Finanzmärkte & Steuern

Vorschlagstext

Attac unterstützt die Forderung nach einer europaweiten Vermögensbesteuerung im Rahmen der europäischen Bürgerinitiative „Tax The Rich“.

Mit der Forderung auf europäischer Ebene, wird den Versuchen der egoistischen nationalen Steuerkonkurrenz entgegengewirkt. In allen europäischen Ländern steigt die Konzentration des Vermögens bei den bereits Reichen, insbesondere auch in Deutschland. Anstatt Arbeit immer höher zu belasten, ist dagegen mit einer Vermögensbesteuerung wieder der Weg in Richtung einer gerechteren Verteilung der Steuerlast zu beschreiten. Vor dem Hintergrund der steigenden staatlichen Aufgaben für Infrastruktur wie Bildung und Gesundheit und des Klimaschutzes ist dies dringender denn je.

Um das notwendige Unterschriftenquorum zu erreichen, wird Attac sich mit vielfältigen Aktionen an der Unterschriftensammlung beteiligen und wird auf nationaler und europäischer Ebene andere Organisationen motivieren, sich ebenfalls zu beteiligen.

Begründung

Schon seit langem fordert Attac die Umverteilung von oben nach unten und dies nicht nur in Deutschland, sondern gemeinsam im europäischen Netzwerk. Dies wird umso dringlicher, da die Ungleichheit stetig zunimmt. So stellt der Oxfam-Bericht 2024 fest, dass das Vermögen der reichsten fünf Männer der Welt seit 2020 von 405 auf 869 Milliarden US-Dollar gestiegen ist. Für Deutschland berichtet das Steuernetzwerk, bei dem Attac aktiv mitarbeitet, dass das Vermögen der Superreichen um 500 Milliarden Euro nach oben korrigiert werden muss, und dass sich der typische effektive Steuersatz auf Milliardenvermögen seit 1996 halbiert hat. Gerade die Vermögensbesitzer stellen hohe Ansprüche an eine leistungsfähige Infrastruktur und ein stabiles gesellschaftliches Umfeld. Sie profitieren in hohem Maße davon. Um dies zu erhalten und auszubauen müssen sie auch einen ihrem Leistungsvermögen entsprechenden Anteil an deren Finanzierung tragen.

Eine Europäische Bürger*inneninitiative (EBI) ermöglicht es EU-Bürger*innen, gemeinsam die Europäische Kommission dazu aufzufordern, sich mit einem Thema zu befassen oder eine neue Gesetzesinitiative zu ergreifen. Sie funktioniert im Prinzip wie ein Bürger*innenbegehren auf lokaler Ebene, stellt aber komplexe Anforderungen. So müssen innerhalb eines Jahres mindestens eine Million Unterschriften von EU-Bürger*innen gesammelt werden.

Außerdem muss in einem Viertel der EU-Länder, also sieben, eine Mindestanzahl von Unterzeichnern erreicht werden. Alle Staatsangehörigen eines EU-Landes, die an Europawahlen teilnehmen können (in Deutschland ab 16 Jahren), können sich beteiligen. Da die Initiative im letzten Herbst gestartet wurde, muss bis zum 9. Oktober 2024 das Unterschriftenquorum erreicht werden. Jetzt gilt es: Unterzeichnen – Und andere auffordern, dies ebenfalls zu tun.

Unabhängig von dieser Initiative bleiben die Forderungen von Attac zur Steuerpolitik auf nationaler Ebene bestehen, wie sie auf dem Frühjahrsratschlag 2022 beschlossen wurden.